



An das  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Abteilung 15  
Fachabteilung Energie und Wohnbau  
Landhausgasse 7  
8010 Graz

Eingangsstempel ABT15:

Eingangsstempel Einreichstelle:

GZ: ABT15 -	GZ: ABT15 -	GZ: ABT15 -
-------------	-------------	-------------

## Förderungsansuchen - Stammdatenblatt

<b>FörderungswerberIn:</b> <input type="radio"/> Natürliche Person, <input type="radio"/> Gemeinde, <input type="radio"/> Gemeinnützige Bauvereinigung <input type="radio"/> Verein, <input type="radio"/> Juristische Person	
(Familien)Name:	Akad. Grad(e):
Vorname(n):	Geburtsdatum:
Ansprechperson / Vertretungsfunktion:	
Registercode (Firmenbuch-, Vereinsregisternummer, etc.):	
Telefon:	E-Mail/ Fax:

### Hinweis:

- Es können eine oder mehrere der nachfolgenden Förderungen durch **X** beantragt werden.  
Um eine Ökoförderung kann nur angesucht werden, wenn die zu fördernde Maßnahme nicht bereits im Rahmen der Sanierungsförderung mitbeantragt wird.

### Sanierungsförderung im Wohnbau

- Umfassende energetische Sanierung** [Beilage 1](#)  
Förderungsbeiträge (Direktzuschüsse) im Ausmaß von 15 % der förderbaren Kosten oder  
nicht rückzahlbare 30 % Annuitätenzuschüsse zu Bankdarlehen, Laufzeit 14 Jahre
- Kleine Sanierung**  
nicht rückzahlbare 15 % Annuitätenzuschüsse zu Bankdarlehen, Laufzeit 10 Jahre bzw. 14 Jahre
- Behindertenmaßnahmen** (mind. 80 % Erwerbsminderung)

### Ökoförderungen (Direktzuschüsse)

- PV-Anlagen, Lastmanagementsysteme und Elektrische Energiespeicher** [Beilage 2](#)
- Solarthermische Anlagen** [Beilage 3](#)
- Biomasseheizungen** [Beilage 4](#)
- Heizungsumstellung auf Holzheizungen oder Wärmepumpen** [Beilage 5](#)
- Wärmepumpen** [Beilage 6](#)



**Nur auszufüllen, wenn um eine Ökoförderung angesucht wird:**

<b>Art des Förderungsobjektes</b> <i>(nur auszufüllen bzw. anzukreuzen, wenn um eine Ökoförderung angesucht wird):</i>		
Gebäudebaujahr:		Bruttogrundfläche [m <sup>2</sup> ):
Anzahl versorgter Objekte*:		
Grundstücksnummer/n*:		
<i>*(nur auszufüllen bei Förderungen von Holzheizungen)</i>		
<input type="radio"/> Ein- und Zweifamilienwohnhaus	Wohneinheiten:	Wohnnutzfläche [m <sup>2</sup> ):
<input type="radio"/> Mehrfamilienwohnhaus	Wohneinheiten:	Wohnnutzfläche [m <sup>2</sup> ):
<input type="radio"/> Wohnung		Wohnnutzfläche [m <sup>2</sup> ):
<input type="radio"/> Unternehmerische Nutzung		Beheizte Fläche [m <sup>2</sup> ):
<input type="radio"/> Schule/Kindergarten		Beheizte Fläche [m <sup>2</sup> ):
<input type="radio"/> Öffentliche Sportanlage		Beheizte Fläche [m <sup>2</sup> ):
<input type="radio"/> Pflegeheim		Beheizte Fläche [m <sup>2</sup> ):
<input type="radio"/> Kleinstunternehmen <i>(bei Heizungsumstellung)</i>		Beheizte Fläche [m <sup>2</sup> ):
<input type="radio"/> Sonstige (Bezeichnung)		Beheizte Fläche [m <sup>2</sup> ):

<b>Nutzung des Förderungsobjektes in Prozent (Bruttogrundfläche)</b> <i>(nur auszufüllen, wenn um eine Ökoförderung angesucht wird):</i>
Zu Wohnzwecken [%]:
Für Unternehmen [%]:
Für Schule, Kindergarten, Pflegeheim, öffentliche Sportanlage, Gemeinde oder Verein [%]:

# Beilage 4 – Ökoförderung Biomasseheizungen

Antrag auf Bewilligung einer Direktförderung

## Vorprüfungsverfahren (Stufe 1)

GZ: ABT15 - .....  
(vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung auszufüllen)

### Hinweise und Anlagenbeschreibung

Von dem/der **FörderungswerberIn** auszufüllen:

#### HINWEISE:

- Eine Versorgung des Objektes mit **Fernwärme** ist möglich:  ja  nein \*)  
\*) Das zu versorgende Objekt bzw. die zu versorgende Anlage darf nicht an der Trasse eines bestehenden Fernwärmenetzes aus erneuerbaren Energieträgern oder hocheffizienter Kraft- Wärme-Kopplung liegen, ausgenommen bei finanziell unzumutbaren Umstellkosten.
- Die Anlage ist Bestandteil eines **landwirtschaftlichen Betriebes** (einschließlich eines oder mehrerer damit in Zusammenhang stehender Wohnhäuser):  ja \*)  nein  
\*) Die Förderung von Anlagen als Bestandteil von landwirtschaftlichen Betrieben (**ausgenommen Pelletsanlagen**) ist nur möglich, wenn KEINE Förderung durch die Landwirtschaftskammer besteht bzw. bestehen könnte. Dabei ist nur der Standort der Anlage und nicht der Name des Förderungswerbers/der Förderungswerberin maßgeblich.

#### Bestandsanlage/Brennstoff:

Heizöl  Gas  Koks/Kohle  Scheitholz  Hackschnitzel  Sonstige: .....

#### Beschreibung der Anlage basierend auf vorgelegten Kostenvoranschlägen

(Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):

#### Neuanlage:

**Zentralheizungskessel**  Scheitholz (Pufferspeichervolumen ..... l)  
 Pellets (Leistungsausgleichvolumen ..... l)  
 Hackschnitzel (Leistungsausgleichvolumen ..... l)

#### Pellets-Zentralheizungsöfen (Etagenheizung)

- Kesselmarke: ..... Type: .....
- Leistung(sbereich) lt. Typenschild: ..... kW; Gebäudeheizlast gem. Wärmebedarfsberechnung: ..... kW
- Die Emissionsgrenzwerte gemäß Anhang 1 der Förderungsrichtlinie werden eingehalten (Prüfbericht):  ja

**Pufferspeicher mit Frischwassermodul** - **HINWEIS:** ist nur mit einer neuen geförderten Solaranlage förderbar.  
Das Voransuchen für die Solaranlage muss spätestens mit der Fertigstellungsmeldung für die Biomasseheizung eingebracht werden.

**Frischwassermodul** (Wärmetauscher) **allein**

**Hydraulischer Abgleich** gemäß Anhang 2 der Richtlinie

**Ergänzende Sanierungsmaßnahmen** – müssen detailliert im Angebot angeführt sein!

**HINWEIS:** z.B. Dämmung der Verteilleitungen, Umwälzpumpen mit EEI max. 0,23, Regelungserneuerung, etc.

**Kurze Beschreibung:** .....  
.....

#### **Energieberatung:**

Max.€ 100,- Förderungszuschlag für eine zumindest **einstündige Energieberatung** bei einer „Ich tu's-Beraterin“ oder einem „Ich tu's-Berater“ (siehe dazu [www.ich-tus.at](http://www.ich-tus.at)):  ja, erwünscht  bereits erhalten  nein



**Erforderliche Beilagen**Von dem/ der **FörderungswerberIn** beizulegen/ Von der **Einreichstelle** zu prüfen:**Vor Errichtung der Anlage sind dem Antrag folgende Unterlagen in KOPIE beizufügen:**

- detaillierter und vollständiger Kostenvoranschlag** mit **Preisangaben** des Herstellers bzw. Installateurs mit Angaben zur Heizungsanlage gem. Punkt 7.1.1 der Förderungsrichtlinie
- Wärmebedarfsberechnung** (ÖNORM EN 12831, H 7500-1, H 7500-3) oder Heizlastberechnung alternativ durch Nachweis mittels Beilagen zum Energieausweis
- gegebenenfalls **Bestätigung** des regionalen **Fernwärmebetreibers** gem. Pkt. 5.2 lit. a
- gegebenenfalls **Bestätigung** der **Landwirtschaftskammer** (ausgenommen Pelletsanlagen) gem. Pkt. 5.1 lit. h
- bei **nicht privaten Antragstellern**: De-minimis Erklärung auf Seite 2 ausfüllen

**Frist für die Nachreichung fehlender Unterlagen 8 Wochen!****Förderungshöhe**Von der **Einreichstelle** auszufüllen:**Scheitholzgebläsekessel / Pellets-Zentralheizungsöfen:**

Nettoinvestition ..... x 0,25 ..... €

Wohneinheiten ..... x 1.300,- € max. .... €

**Pellets- oder Hackschnitzelzentralheizungsanlage:**

Nettoinvestition ..... x 0,25 ..... €

Wohneinheiten ..... x 1.600,- € max. .... €

- Pufferspeicher mit Frischwassermodul** (bei Kombination mit Solarthermie)..... **1.075,- €**
- Frischwassermodul** allein ..... **200,- €**
- Hydraulischer Abgleich** (im Zuge einer Heizungsumstellung)..... **200,- €**
- ergänzende **Sanierungsmaßnahmen**, gemäß Punkt 6.3.4 max. 400,-..... €

**Vorläufige Förderungshöhe:** ..... € x ... ..... % für Wohnzwecke  
 bzw. .... % als sonstige zurechenbare Nutzfläche =

**Zwischensumme:** ..... €

- Energieberatung** bei einer/m „Ich Tu’s –BeraterIn“ in Anspruch genommen, max. 100,-..... €

**Förderungssumme:** ..... €

....., am .....  
 Ort Datum Unterschrift und Stampiglie der Einreichstelle